

Der arme Truthahn, was der erleben musste mit Schlägen und Tritten. Das Beste war, als ich ihn an der Gurgel packte und über dem Kopf schwang. Dann hab ich ihn losgelassen und er knallte gegen das Garagentor. Der Grund, warum ich ihn geschüttelt hatte, war: Ich wollte in den Schopf mein Fahrrad holen und dann kam er von hinten und zwickte mich in den Hintern. Die Mutter hat zugeschaut und geschrien: Was machst du mit dem Truthahn? Er lag bewusstlos auf dem Boden.

Am nächsten Tag ist die Oma gekommen, da ist noch nichts gewesen mit dem Truthahn. Aber beim nächsten Besuch ist der Truthahn auf die Oma losgegangen. Sie hat ihm einen Scherz gegeben. Er drehte sich um und schnatterte zurück. Am nächsten Tag futterte die Mama ihn mit einer roten Schürze und rief : putt, putt. Und alle Hühner kamen angerannt, nur einer kam nicht und hatte sich versteckt und wartete den richtigen Zeitpunkt zum Angriff ab! Die Mama drehte sich um und der Truthahn kommt hervor und zwickt der Mama hinten rein. Die Mama schrie und zog die Bratpfanne raus und schlug mit der Pfanne einmal kräftig zu. Da war er tot. Wir Kinder stellten etwas an und die Zivil-Polizei kam wegen uns. Die Mama hat gerade das Beil hoch gehalten, um den Truthahn zu schlachten und ließ vor Schreck, weil die Polizei kam, das Beil fallen. Das Blut spritzte das weiße Polizeiauto voll. Da nahm Mama einen Kübel und wusch das Auto sauber. Armer, armer Truthahn.

Ein Hahn, die nervte, hatten wir auch. Dauernd schreite er umanand; Papa ist es zu blöd geworden , nahm einen Stein und warf ihn durch die Katzenöffnung in den Stall hinein und traf den Gügeler ( Hahn). Da gab er Ruhe und fiel tot herunter.